

Orientierungsrahmen zur Beurteilung/Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten

Fragestellung

- Wird zu Beginn der Arbeit auf den aktuellen Forschungsstand Bezug genommen, um eine Frage- bzw. Problemstellung mit erkennbarem Erkenntnisinteresse auszuweisen?
- Ist die Frage- bzw. Problemstellung klar und verständlich formuliert sowie im verfügbaren Rahmen bearbeitbar?

Aufbau/Gliederung

- Werden einleitend Aufbau und Gliederung klar und logisch dargestellt?
 - Wird zur Problem- bzw. Fragestellung hingeführt?
 - Ist ausgewiesen, inwiefern der Aufbau der Arbeit der Bearbeitung der Problem- bzw. Fragestellung dient?
- Ist die Gedankenführung (der rote Faden) nachvollziehbar?
- Wird eine klare, sinnvolle Gliederung durchgehalten?
- Werden die Leser_innen durch den Text geführt, z.B. durch Überleitungen zwischen einzelnen (Sub-)Kapiteln?
- Wird am Ende der Arbeit auf die Problem- bzw. Fragestellung zurückgekommen?

Inhalt (Themen- und Literaturbezug, methodisches Vorgehen bei empirischen Arbeiten, Reflexion)

Themen- und Literaturbezug:

- Passt die ausgewählte Literatur zur Problem- bzw. Fragestellung der Arbeit und sind die Quellenangaben ausreichend vom Umfang und der Aktualität?
- Werden (Fach-)Begriffe eingeführt und Definitionen angeführt?
- Werden die Positionen der Autor_innen nachvollziehbar und korrekt referiert, kontroverse Positionen identifiziert und diskutiert?
- Wird deutlich, inwiefern an bereits Publiziertes angeknüpft wird, respektive über bereits Veröffentlichtes hinausgegangen wird? Wird also deutlich zwischen eigenen und fremden Gedanken/Beiträgen unterschieden?
- Geht die Darstellung des Themas ausreichend in die Tiefe (inhaltlich) und in die Breite (werden alle relevanten Aspekte genannt)?

Methodisches Vorgehen bei empirischen Arbeiten:

- Sind die gewählten Methoden für das Gewinnen neuer und für das Thema/die Fragestellung relevanter Erkennt-nisse geeignet?
- Werden die verwendeten Untersuchungsmethoden angemessen beschrieben und angewendet sowie die Methodenauswahl hinreichend begründet?
- Sind die erhobenen Daten und die daraus abgeleiteten Ergebnisse nachvollziehbar?
- Werden die Untersuchungsergebnisse für die Bearbeitung der Problem- bzw. Fragestellung genutzt?

Reflexion:

- Zeigt sich eine kritisch, reflektierende Distanz zum eigenen Text, zu der verwendeten Literatur/Material, dem methodischen Vorgehen?
- Wird deutlich gemacht, zu welchem Erkenntnisgewinn die Arbeit geführt hat, bzw. inwiefern die Ergebnisse von pädagogischer Relevanz sind?
- Gibt es Hinweise auf Fragestellungen, die künftigen wissenschaftlichen Arbeiten vorbehalten sind?

Argumentation/Sprache

Argumentation:

- Wird unterschieden zwischen eigenen Überlegungen/Vermutungen/Behauptungen und jenen des fachlichen Diskurses?
- Sind ggf. formulierte Annahmen (Hypothesen) erkennbar und verständlich formuliert?
- Sind die Annahmen/Begründungen ausreichend mit Belegen untermauert und nachvollziehbar dargestellt?

Sprache:

- Sind die Formulierungen klar, korrekt und präzise?
- Ist der Text gut lesbar und verständlich?
- Sind Rechtschreibung und Grammatik korrekt?

Formalia (Bibliografie, Zitation, Layout)

- Entspricht der Umfang der Arbeit den Vorgaben?
 - Entsprechen Zitation und Bibliographie den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens?
 - Sind das Layout und die Formatierung übersichtlich gestaltet und einheitlich durchgehalten?
 - Enthält die Arbeit eine Eidesstattliche Erklärung über die selbständige Erstellung der Arbeit?
- ! Achtung, im Plagiatsfall wird die Arbeit als nicht bestanden gewertet und dem Prüfungsamt gemeldet !**

Korrekturzeichen:

| | | | |
|---|--|---|--|
| A | Unpräziser Ausdruck/Formulierung | ≠ | Schlussfolgerung unzulässig oder nicht nachvollziehbar, Zusammenhang nicht erkennbar |
| G | Grammatikalischer Fehler, unzulässige Satzkonstruktion | U | Redundante Formulierung |
| F | Formaler Fehler (z.B. Zitierweise) | | |

Beispiel für eine eidesstattliche Erklärung am Ende der Arbeit:

„Ich versichere hiermit, dass ich die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne unerlaubte Hilfe und Benutzung anderer als der angegebenen Quellen und Hilfsmittel verfasst und die benutzten Quellen wörtlich, inhaltlich oder sinngemäß entnommenen Stellen aus veröffentlichten oder unveröffentlichten Schriften als solche kenntlich gemacht habe. Keinen Teil dieser Arbeit habe ich bei einer anderen Stelle zur Erlangung einer Studien- und/oder Prüfungsleistung eingereicht.“

Ort, Datum

Unterschrift

Literaturempfehlungen für das wissenschaftliche Arbeiten:

- Bohl, Thomas (2005): Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik. Arbeitsprozess, Referate, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen und mehr..., Weinheim, Basel und Basel: Beltz.
- Topsch, Wilhelm (2006): Leitfaden Examensarbeit für das Lehramt. Bachelor- und Masterarbeiten im pädagogischen Bereich. 2. überarb. u. aktual. Aufl. Weinheim und Basel: Beltz.
- Beinke, Christiane et. al. (2011): Die Seminararbeit. Schreiben für den Leser. 2. völlig überarb. Aufl. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft mbH.
- Franck, Norbert/Stary, Joachim (Hg.) (2013): Die Technik des wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung. 17. überarb. Aufl. Paderborn, u.a.: Ferdinand Schöningh.
- Wolfsberger, Judith (2009): Frei geschrieben. Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten. 2. Aufl. Wien u.a.: Böhlau.